

Ferien auf dem Velo

1. - 8. Juli 2010

Da während den Sommerferien die meisten Turnhallen geschlossen sind und so nicht trainiert werden kann, entschieden wir uns für ein verlockendes Ferienziel: Die Côte d'Azur, das Mittelmeer. Es sollte aber keine Erholungsferien werden. So wurden die Velos mit allem nötigen Material für eine Fünftagesreise ausgerüstet. Und los gings!

Das Ziel war klar definiert: Nach dem Verlassen der Schweiz, in Iselle, keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr zu benützen und jegliche Fahrt mit motorisierten Fahrzeugen zu unterlassen.

Innerhalb von zwei Tagen durchquerten wir Italien über Alessandria und die hartnäckigen Hügel vor der Mittelmeerküste bis nach Savona. Um die Zwischenhalte möglichst kurz zu halten, verzichteten wir jeweils auf ein Zelt und übernachteten im Freien. Nach 14 Stunden Fahrt und 300 km Strecke erreichten wir das Mittelmeer. Bis zum Ende unserer Veloreise würden wir dieses nicht mehr aus den Augen lassen.

Weiter ging es Stunde für Stunde entlang der herrlichen Küste Liguriens. Trotz der grossen Hitze (oft über 33°C) radelten wir nach wie vor über 120km am Tag. Schon bald verliessen wir Italien und es erwarteten uns die bekanntesten Städte der Côte d'Azur: Monaco, Nice, Cannes, St-Tropez, sowie türkisgrünes Wasser in den vielen Buchten, die oft von grossen Yachten besetzt waren.

Nach 650 km Fahrt gönnten wir uns auf der Presqu'île de Giens, bei Hyères eine zweitägige Pause, bis wir erholt die letzten 100 km nach Marseille antraten.

Je mehr wir uns Marseille näherten, desto wilder und unbewohnter wurde die Küste, so dass es keine Strasse mehr gab, die uns entlang der Küste nach Marseille bringen würde. Das hiess für uns in der glühenden Hitze einen letzten Pass zu überqueren, um schliesslich im grossen Marseille anzukommen. Nach 750 km und fast 40 Stunden auf dem Sattel war unser Ziel erreicht!

